

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 96 (2009)

Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel



Markante Persönlichkeiten prägten das Jahr 2009 im Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN): Zu Pier Paolo Pasolini, Martial Leiter, Bosc, Chaval, Sempé und Tomi Ungerer wurden Ausstellungen gezeigt. – Das neue Konzept für die Konzertreihe *Résonances* erwies sich als vielsprechend. In zahlreichen Veranstaltungen wurden die intellektuellen und künstlerischen Debatten vertieft.

Die Bilanz des Jahres 2009 ist in verschiedener Hinsicht positiv. 9'784 Personen besuchten das CDN, rund 600 mehr als 2008 (9'172 Besuche), und dies, obwohl es während einem Monat geschlossen war. Es ist offenbar gelungen, neue Interessenten vor allem aus der Deutschschweiz anzusprechen. Dank der verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Institutionen konnte ein abwechslungsreiches und hochwertiges Veranstaltungsprogramm angeboten werden. Die Organisation von Tagungen und die Teilnahme an Kolloquien verstärkte die Verankerung des CDN in Wissenschaft und Forschung.



Ausstellung Karikaturen: Bosc, Chaval, Sempé und Ungerer,
Fotos: Audrey Gerber

Alle zwei Jahre zeigt das CDN eine grosse Ausstellung zu Kunstschauffenden, deren Werk sowohl Text wie Bild umfasst. Als Schriftsteller, Filmemacher und Maler verkörpert Pier Paolo Pasolini diese Multidisziplinarität. *Pier Paolo Pasolini – Wer ich bin zeigte* sein facettenreiches Schaffen anhand von Fotografien, Gemälden, Archivdokumenten und einer Videoinstallation, in der Szenen aus seinen Filmen zu einem eigenständigen Kunstwerk zusammengefügt wurden. Das Thema der Zeitungsillustration wurde im Jahr 2009 mit zwei Ausstellungen weitergeführt: *Karikaturen: Bosc, Chaval, Sempé und Ungerer* sowie *Marbial Leiter – Guerres*. Letztere entstand in Zusammenarbeit mit dem Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel (MAHN). Während das CDN die Auftragszeichnungen für Zeitungen zeigte, stellte das MAHN Leiters freies künstlerisches Schaffen aus.

In der Konzertreihe *Résonances* wurde das Experiment gewagt, zwei Künstler miteinander aufzutreten zu lassen; das Konzept hatte Erfolg. Eröffnet wurde die Serie vom Schlagzeuger Pierre Favre und dem Posaunisten Samuel Blaser. Béatrice Graf und Luzia Hürzeler boten eine eindrückliche multimediale Aufführung. Zum Abschluss der Serie verwoben sich Text und Ton in der Darbietung des Schlagzeugers Fritz Hauser und des Schauspielers Klaus Brömmelmeier. Des Weiteren hat das CDN die Zusammenarbeit mit dem Nouvel Ensemble Contemporain (NEC) fortgesetzt. Die drei Konzerte standen unter dem Thema *Literatur und Musik*.

Im Lauf des Jahres fanden achtzehn Veranstaltungen statt. Besonders bemerkenswert sind:

- das *Festival du Février des Auteurs*,
- die Tagung *Anekdot, Biographie, Kanon* der Universität Bern und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem SLA,
- der audiovisuelle Abend *Dans le sillage de Friedrich Dürrenmatt* von IMVOCS,
- eine Vorstellung der Gruppe *co.ainsi.danse* für die Museumsnacht,
- das Kolloquium *Schreiben und Streichen* des SLA und der Universität Basel,
- eine szenische Lesung von *Der Tunnel*,
- eine Veranstaltung zu Ehren von Djibril Diop Mambéty,
- der Vortrag *Guerre et Paix chez Friedrich Dürrenmatt* von Pierre Bühler.

Auf der Terrasse war die Skulptur *Textura Grande* von Marc Reist ausgestellt, deren ineinander verwobene Stahlbänder mit dem Grenzbereich zwischen Ruhe und Bewegung spielen.

Im Rahmen des Projekts «Autorenbibliotheken» wurde die Katalogisierung eines Teils der Bibliothek von Friedrich Dürrenmatt abgeschlossen: die Philosophie-Bibliothek. Jeder der ungefähr 3'000 Bände ist in *HelveticArchives* bibliographisch beschrieben. Abbildungen besonders relevanter Seiten ergänzen den bibliographischen Eintrag in vielen Fällen.



Museumsnacht im CDN,
Foto: Duc-Hanh Luong